

TPP-Statement Kundgebung 2.12.2022

In den OÖ. Alten- und Pflegeheimen sind hunderte Betten gesperrt. Die Krankenhäuser müssen Abteilungen schließen, weil das Personal dafür fehlt. Die Beschäftigten gehen auf die Straße, um uns alle darauf aufmerksam zu machen, dass es so nicht mehr weiter geht.

Was ist da los?

- Unser gemeinschaftlich organisiertes Gesundheits- und Sozialsystem wird seit mehr als 20 Jahren systematisch ausgehungert. Die Coronazeit hat die Situation nur noch zugespitzt.
- Die Denkweise des herrschenden Wirtschaftssystems hat Fürsorgearbeit nicht am Schirm.

Wollen wir, es wirklich dem Zufall überlassen, wenn unsere Kinder, Eltern, wir selbst auf Fürsorge angewiesen sind?

Das griech. **Oikonomia** bedeutet, Haushalten. Damit ist gemeint, sich um die Bedürfnisse der Menschen dieses Haushaltes zu sorgen.

- Wir stehen heute hier, um die Landesregierung daran zu erinnern, dass es in ihrer Verantwortung liegt den Haushalt entsprechend zu führen, die Politik daran zu erinnern, dass Fürsorgearbeit die Grundbedingung für unser aller Leben und Überleben ist.
- Wir stehen heute hier, um uns dafür einzusetzen, Fürsorge-Arbeit wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit unseres Wirtschaftens zu rücken, entsprechend ihrer ursprünglichen Bedeutung, dem Leben zu dienen.
- Wir stehen heute hier, um darauf aufmerksam zu machen, dass Pflege- und Betreuungspersonen, Elementarpädagog:innen, Menschen die sich um andere annehmen, bestmögliche Unterstützung benötigen.

Das bedeutet, entsprechende Aus- und Weiterbildung, Rahmenbedingungen, innerhalb derer sie ihre Arbeit motiviert und qualitativ voll leisten können. Die Fachkräfte in diesen Bereichen wollen professionelle und qualitätsvolle Arbeit leisten. Sorgen wir dafür, dass die Politik für die entsprechenden Rahmenbedingungen sorgt. **Jetzt!**

Damit **Wirtschaften wieder dem Leben dient**.

Andrea Wienerroither